



PROTOKOLL DER ISIA DELEGIERTENVERSAMMLUNG

04. 06.2006 – 16.00 – BOROEVETS - BULGARIA
Hotel Samokov

TRAKTANDEN:

1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Präsident eröffnet die Delegiertenversammlung um 16.00 und dankt dem Bulgarischen Skilehrerverband für die Organisation des Kongresses 2006. Ein Dank geht auch an die Übersetzer für die gute Arbeit während der Kongressarbeiten.

Der Präsident stellt die Mitglieder des Präsidiums vor und geht, da keine Änderungsanträge eingebracht worden sind, zur Tagesordnung über. Vorher übergibt er aber noch das Wort an den INTERSKI Präsidenten Erich Melmer.

Melmer begrüßt alle Anwesenden und wünscht der Versammlung viel Erfolg. Er weist darauf hin, dass Probleme gemeinsam gelöst werden müssen und dass es auch für INTERSKI wichtig sei eine starke ISIA haben, die der Stimme der Berufsskilehrer das notwendige Gewicht verleiht und für eine Aufbruchstimmung im Wintersport sorgt.

Der Generalsekretär übergibt dem Präsidenten die Anwesenheitsliste, laut welcher folgende Mitgliedsverbände durch Delegierte vertreten sind:

Präsenz- und Stimmenliste ISIA - Kongress 2006

Land	Marken	Bezahlt		Stimmen	Vertreten durch:	Stimmberechtigt
		Ja	Nein			
Andorra	500	X		1	abwesend	0
Argentinien	500	X		1	Martin Bacer	1
Australien	500	X		1	abwesend	0
Belgien	120	X		1	abwesend	0
Bulgarien	210	X		1	Petar Iankov	1
Canada	500	X		1	Normand Lapierre	1
Chile	70	X		1	abwesend	0
Croatien	260	X		1	abwesend	0
Dänemark	200	X		1	abwesend	0
Deutschland	3.050	X		5	Christian Lechner	5
Finnland	300	X		1	Juha Pekka Olkola	1
Frankreich	9353	X		11	Fernand Masino	11
Fürstentum L'stein	20	X		1	abwesend	0
Great Britain	700	X		2	Peter Kuwall	2
Griechenland	250	X		1	Arachovitis George	1
Holland	250	X		1	Frank Luiten	1
Irland	20	X		1	Gerry Abramovitz	1
Israel	120	X		1	entschuldigt	0
Italia	9.450	X		11	Dino De Gaudenz	11
Japan	1.180	X		3	Yuici Mabuchi	3
Montenegro	80	X		1	Mileta Lekovic	1
Neuseeland	500	X		1	entschuldigt	0
Norwegen	400	X		1	abwesend	0

Österreich	2.000	X		3	Meinrad Steiner	3
Polen	150	X		1	Andrzej Milewski	1
Rumänien	50	X		1	Codru Popescu	1
Russland	0	X		1	abwesend	0
Schweden	400	X		1	abwesend	0
Schweiz	4.500	X		6	Claude Meyer	6
Slovak. Republik	50	X		1	Jaroslav Pavelka	1
Serbien	70	X		1	abwesend	0
Slovenien	500	X		1	Dusan Videmsek	1
Spanien	2.000	X		3	Hans Breitfuss	3
Tschech. Republik	100	X		1	Jiri Kotaska	1
Türkei	100	X		1	Usta Yahya K.	1
Ungarn	20	X		1	Katalin Egri	1
USA	300	X		1	abwesend	0
Total: 37 Länder	32.863			73	18 Länder anwesend	59

Der Präsident stellt schließlich fest, dass 23 (von 37) Ländern anwesend sind welche insgesamt über 59 (von 73) Stimmen verfügen.

Die Vorstandsmitglieder sind vollzählig anwesend mit Ausnahme von Richi Walter.

Die Delegiertenversammlung ist statutengemäß einberufen und zusammengetreten und folgedessen beschlussfähig.

Der Präsident erklärt somit die Versammlung für eröffnet und geht gleich zu Punkt 2) der Tagesordnung über.

2. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS ISIA GENERALVERSAMMLUNG VOM 01.12.2005 IN LEVI - FINNLAND

Beschluss 1/DV 2006:

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2005 von Levi - Finnland wird einstimmig, ohne Gegenstimme, genehmigt..

3. BERICHT DES ISIA PRÄSIDENTEN, DER KOMMISSIONEN, DES SEKRETÄRS UND DER RECHNUNGSPRÜFER

Der Präsident erinnert an die Delegiertenversammlung in Levi, bei welcher an das Präsidium der Auftrag erteilt wurde für ISIA die Akkreditierung in Brüssel bei der EU durchzuführen. Es haben in der Zwischenzeit zwei Sitzungen der Juristischen Kommission stattgefunden und es gab auch ein offizielles Treffen mit dem Vizepräsident der Europäischen Kommission Franco Frattini.

Die Technische Kommission unter dem Vorsitz von Richi Walter hat Anregungen zur Änderung des WM Reglements unterbreitet sowie Überlegungen über die zukünftige Gestaltung des INTERSKI.

Die Marketing Kommission hat im letzten Jahr mit den Plakaten, Broschüren und der CD einen ziemlich großen Arbeitsaufwand gehabt, dazu kommt die laufende Erneuerung der ISIA-Webseite.

Das Arbeitsprogramm für nächstes Jahr sieht für die Juristische Kommission die Gründung der EU-Sektion innerhalb der ISIA unter Vizepräsident Dino De Gaudenz vor, welche in Kürze ihre Arbeit aufnehmen soll.

Die Technische Kommission wird das WM Reglement neu überarbeiten und Vorschläge unterbreiten, wie wieder ein technisches Event organisiert werden kann.

Im Präsidium wurde auch die Entwicklung in INTERSKI besprochen, das Problem betrifft aber alle Events im Sektor. Es wird immer schwieriger solche Veranstaltungen zu finanzieren. Die Sponsoren fallen weg, es ist kein Geld mehr vorhanden und die Veranstaltung kann sich nicht von alleine tragen. Das Präsidium wird sich mit diesen Umständen auseinandersetzen und darüber diskutieren. Die Finanzierung solcher Veranstaltungen sind grundlegend zu überdenken. Wir leben momentan von der Substanz. Zur Zeit brauchen wir uns zwar noch keine Sorgen zu machen, da wir noch über Reserven von ca. ¼ Million CHF verfügen, diese sind aber bald aufgebraucht. Eine langfristige Planung wird ausgearbeitet und dann der DV vorgelegt.

4. GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2005 UND ENTLASTUNG DES PRÄSIDIUMS

Schatzmeisters Jiri Kotaska stellt die Jahresrechnung 2005 im Detail vor und erläutert die einzelnen Ausgabe- und Einnahmekapitel (siehe Anlage). Da es keine Fragen zur Jahresrechnung gibt, berichtet Martin Bacer über die Ergebnisse der Rechnungsprüfung. Die Buchhaltung wird sauber, ordentlich und übersichtlich geführt, alle Ein- und Ausgaben sind ordnungsgemäß verbucht und stimmen mit dem Budget überein. Die Rechnungsprüfer schlagen vor den Jahresabschluss zu genehmigen.

Der Präsident ersucht die Delegiertenversammlung dem Vorschlag der Rechnungsprüfer entsprechend die Jahresrechnung 2005 zu genehmigen.

Beschluss 2/DV 2006:

Die DV genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2005 und entlastet das Präsidium und den Präsidenten

5. BUDGET 2007/ GENEHMIGUNG

Das Budget 2007 wird vom Schatzmeister Jiri Kotaska vorgestellt (siehe Anlage)

Es gibt keine Fragen aus der DV zum Budget. Jiri Kotaska führt aus, dass die Lage zwar noch nicht beängstigend ist, da ISIA noch über genügend Reserven verfügt, eine genaue Finanzplanung ist aber unbedingt notwendig.

Beschluss 3/DV 2006:

Die DV genehmigt das Budget 2007 einstimmig.

6. MITGLIEDSBEITRÄGE

Nach Schweizer Recht, welchem die ISIA ja unterliegt, muss jedes Jahr über die Mitgliedsbeiträge abgestimmt werden, auch wenn es keine Änderungen gibt. Der Präsident schlägt vor die Mitgliedsbeiträge für 2006 gleich zu belassen.

Beschluss 4/DV 2006:

Die DV stimmt einstimmig dafür die Mitgliedsbeiträge für 2007 im gleichen Ausmaß beizubehalten wie bisher und zwar: 750,00 CHF als Grundbeitrag für jeden Mitgliedverband mit bis zu 500 eingeschriebenen höchstgeprüften Skilehrern und zusätzlich 1,50 CHF für jeden weiteren höchstgeprüften Skilehrer.

7. ANPASSUNG UND SPEZIFIZIERUNG ISIA-MINIMUMSTANDARD

Björn Zeitz übernimmt nun als Vorsitzender der Juristischen Kommission die weitere Behandlung dieses Tagesordnungspunktes und führt unter anderem aus, dass es, solange wir nicht genau wissen welche Erfordernisse es für die Errichtung der gemeinsamen Plattform bedarf und wie es mit Brüssel weitergehen soll, es nicht sinnvoll erscheint irgendwelche Änderungen vorzunehmen. Der ISIA-Minimumstandard stellt ein gemeinsames Qualitätsmerkmal für Berufsskilehrer dar, der von allen ISIA-Mitgliedsnationen anerkannt wird.

Zeitz berichtet unter anderem über (s. Anlage):

- nochmals die Ergebnisse Tagung in Innsbruck
- Ergebnisse der Tagung in Levi/Finnland
- die beiden Schreiben von Österreich/Jan.2006 und Frankreich/April 2006 unter besonderer Betonung des Art. 6 der Satzung, wie von WALTER angemahnt
- die neue Richtlinie vom Sept.2005, die nicht verabschiedet worden sei, sondern überarbeitet werden wird
- die genauen Voraussetzungen für die Erreichung der zukünftigen gemeinsamen Plattform

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Thema aus der Versammlung, weshalb zum nächsten Tagesordnungspunkt übergegangen wird.

8. AUFNAHMEGESUCHE NEUER MITGLIEDER

Der Präsident erinnert daran, dass beschlossen worden ist neue Mitglieder erst dann aufzunehmen, wenn neben der Vollständigkeit der vorgelegten Dokumente auch durch die TK überprüft worden ist, dass die Antragsteller den ISIA-Minimumstandard erfüllen.

Für neue Ansuchen um Mitgliedschaft hat die juristische Kommission die Überprüfungen gemäß § 5 und 6 der ISIA Satzung vorgenommen unter Zugrundelegung des ISIA Fragebogens. Die Überprüfungen der Ausbildungen und der entsprechenden Prüfungen und der Einhaltung des ISIA-Minimumstandards durch die technische Kommission konnten nicht durchgeführt werden, weshalb im Moment über keine neue Mitgliedschaften abgestimmt werden kann.

Es liegen 2 neue Aufnahmegesuche vor und zwar von Seiten von Makedonien und von San Marino. Die vorgelegten Dokumente scheinen soweit in Ordnung zu sein, eine Überprüfung der Ausbildungen sowie der Organisation und der Strukturen vor Ort ist noch nicht vorgenommen worden.

Das Präsidium schlägt vor, sowohl Makedonien wie auch San Marino, neben der Ukraine, bis zum Abschluss der Überprüfungen, den Status eines Aufnahmelandes einzuräumen.

Aufnahmeländer besitzen zwar keine Rechte eines Mitgliedes, erhalten aber sämtliche Nachrichten der ISIA und werden zu den jeweiligen Veranstaltungen eingeladen.

Beschluss 5/DV 2006: Die Delegiertenversammlung nimmt die Aufnahmegesuch der Berufsskilehrerverbände von Makedonien und von San Marino zur Kenntnis und verleiht diesen den Status eines Aufnahmelandes.

9. VARIA

Juksu Olkola, der als OK-Chef und Präsident des finnischen Skilehrerverbandes im Dezember die WM durchgeführt hat, bedankt sich nochmals dafür, dass dieses Event in Finnland stattgefunden hat. Für ihn sei es ein Vergnügen gewesen 300 Skilehrer aus 24 Ländern als Gäste begrüßen zu dürfen. Bis 2 Wochen vor der Veranstaltung sei kein Schnee da gewesen, aber im letzten Moment hat doch noch alles geklappt und es sei ein schönes Fest geworden. Finnland sei zwar nur ein kleines Land und es besitze keine Alpen, dafür würden die Finnen aber auf Ski geboren, auch die kleinsten Kinder in den Schulen laufen Ski. Finnland sei deshalb stolz bei ISIA dabei zu sein.

Präsident Campell bedankt sich nochmals im Namen aller Mitglieder bei den Freunden aus Finnland für die gute Organisation und die unvergesslichen Augenblicke.

Er erinnert daran, dass ISIA die WM alle 4 Jahre durchführt und dass es schon 2 Bewerber für die nächste WM gebe, nämlich Slowenien mit Maribor und Österreich mit Schladming.

Die beiden Bewerber stellen sich kurz vor:

Bostic führt aus, dass der slowenische Verband hinter Maribor stehe, welches genügend Erfahrung in der Organisation von Großveranstaltungen habe und er hoffe 2009 alle ISIA-Mitglieder dort zu sehen.

Meinrad Steiner stellt Schladming kurz vor, verweist auf die vielen Weltcuprennen und auch auf die WM 2001 die dort durchgeführt worden sei als Referenz und betont, dass man für Zeitvorschläge offen sei. Die ISIA WM könne sowohl im Dezember als auch im Frühjahr durchgeführt werden.

Präsident Campell möchte bei dieser Gelegenheit noch einige Informationen zum INTERSKI abgeben. ISIA ist ja zuständig für die Programmerstellung in INTERSKI, welche von Präsident Campell vorgenommen wird. Die Struktur ist aufgebaut in Workshops, Länderdemonstrationen und Lectures am Nachmittag. Jede Nation die einen Workshop durchführen will, hat die Inhalte am Vortag vorzutragen. Es gibt auch verschiedene Events und auf Wunsch von Korea wurde eine Neuerung eingeführt, die INTERSKI-Schule. Jede Nation hat jeden Tag ein bis zwei Lehrer zur Verfügung zu stellen, für Unterricht mit Koreanischen Gästen. Eine weitere Neuerung betrifft die Lectures, die am Vortag, vor dem Workshop stattfinden.

Erich Melmer, Präsident von INTERSKI überbringt nochmals die Grüße von INTERSKI und von Generalsekretär Fritz Mares. Er berichtet darüber, dass es wohl einige Probleme mit der Organisation des INTERSKI Kongresses 2007 gegeben hat. Es sei in Korea zu mehreren Wechseln innerhalb des OK gekommen und es sei schwierig gewesen die Verantwortlichen zu finden. Die Preise mussten stark erhöht werden und stimmen nicht mehr mit denen überein, die bei der Bewerbung vorgestellt wurden. Auch andere Zusagen konnten nicht mehr eingehalten werden.

Unter diesen Umständen hatte das Präsidium INTERSKI beschlossen Korea ein letztes Ultimatum zu stellen. Er sei nach Korea geflogen um über die Preise und die gesamte Organisation zu verhandeln. Es habe auch innerhalb des Organisationskomitees große Auseinandersetzungen gegeben und niemand konnte feste Zusagen machen. Bei einem Aufenthalt in Whistler Mountain in Kanada, Kandidat für INTERSKI 2011, sei ihm die Bereitschaft signalisiert worden, eventuell bereits 2007 für die Organisation des INTERSKI einzuspringen, wenn man ihn Korea entziehen müsste. Kurz nach der Rückkehr von Kanada seien bereits neue Probleme mit Korea aufgetaucht. Darauf habe er dem Koreanischen Verband ganz klar geschrieben, dass der Kongress unter diesen Bedingungen nicht in Korea abgehalten werden kann. Er sei darauf nochmals nach Whistler geflogen um aber dort feststellen zu müssen, dass auch Whistler in dieser kurzen Vorbereitungszeit die Preise nicht halten könnte. Noch in Whistler habe ihn ein Fax von Korea erreicht und wenige Tage darauf sei bereits eine Delega-

tion von Korea in Dalaas gestanden. Es sei ein neues OK in Korea gegründet worden, alles neue und kompetente Leute, die mit den Zusicherungen von höchster Stelle ausgestattet waren, dass der Kongress durchgeführt werden kann.

Der Kongress in Korea wird also stattfinden Präsident Melmer ersucht alle möglichst zahlreich in Yong Piong im Januar 2007 anwesend zu sein. Einen besonderen Dank richtet er noch an den Kanadischen Skilehrerverband und an Normand Lapierre für deren Bereitschaft.

Riet Campell weist nochmals darauf hin, was er bereits bei Eröffnung dieser DV betont hatte, nämlich dass es immer schwieriger wird solche Kongresse zu übernehmen und zu organisieren und auch für die teilnehmenden Verbände wird es immer schwieriger die Finanzierung aufzutreiben. Das Präsidium ISIA hat es sich zur Aufgabe gestellt zu erörtern, wie viele Events die Mitgliedsverbände ertragen können und welchen Sinn die Teilnahme an diesen Events für die einzelnen Mitglieder noch ergeben. Welchen Nutzen können sie daraus erzielen? Die Probleme der Veranstalter der letzten INTERSKI Kongresse seien ja bekannt. In Beitostolen sei ein großer Schuldenberg zurückgeblieben, der Verband selbst sei nahezu zugrunde gerichtet. Selbst in der Schweiz in Crans Montana seien beträchtliche Schulden am OK hängen geblieben, die der Schweizer Verband zum Glück abdecken konnte.

Man muss sich aber für die Zukunft ernsthaft Gedanken machen, die verschiedenen Veranstaltung zusammenzulegen mit konkreten Inhalten, die den teilnehmenden Nationen auch einen Nutzen bringen und wofür man auch wieder Sponsoren interessieren kann.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr zu diesem TO- Punkt gibt, bedankt sich der Präsident bei allen Teilnehmern, bei den Dolmetschern für ihre gute Arbeit, entschuldigt sich nochmals ausdrücklich beim Ungarischen Skilehrerverband, wegen des bei der WM in Levi – Finnland unterlaufenen Fehlers, wo nicht berechnigte Rennläufer aus Ungarn am Start waren und schließt die Sitzung um 17.30 Uhr ab mit dem Hinweis auf die nächste Delegiertenversammlung am 30.01.2007 in Yong Piong – Korea, anlässlich des INTERSKI Kongresses.

Der Präsident
Riet R.Campell

Der Generalsekretär
Hugo Reider